

# The Breaking Of The Fellowship

Von ShadowKage

## Kapitel 7: Unerwartetes Lob

Hallo zusammen. Entschuldigt, dass es soooooooooo lange gedauert hat bis es endlich weiter geht. Ich werde versuchen wieder regelmäßig an der FF weiter zu Arbeiten und hoffe, dass ihr mir nicht all zu böse seid. Nur wollte ich keinen Stuss schreiben und nicht einfach irgendwas hin klatschen damit es weiter geht. Ich weiß 3 Jahre sind eine lange Zeit und ich hoffe ihr verzeiht mir die lange Pause. Wie gesagt, es ist meine erste FF, welche nun nach drei Jahren endlich weiter geht. Ich hoffe doch es sind noch immer dieselben Leser da, welche mir so liebe Kommentare geschrieben haben und ich hoffe es finden sich noch mehr Leser, welche mir ein vernünftiger Kommentar geben können. Ich hatte im übrigens nie vor die FF abzubrechen und sie wird auf jeden Fall weiter gehen.

Nun aber genug rum geschwafelt, ihr habt lange gewartet und hier kommt das nächste Kapitel!

---

### Unerwartetes Lob

Am nächsten Morgen haben Harry und Snape sich noch mit Hermine und Ron vor dem Unterricht in der großen Halle getroffen, um die jetzige Lage einzuschätzen. Snape hatte den Rest der Nacht nicht wirklich geschlafen und hatte somit weiter gegrübelt wer ihm das angetan hatte. Seiner Meinung nach hätte es jeder der Schüler sein können. Dass es ein Lehrer war schloss er zu Beginn aus. Sicher hätte ihm McGonagall ein paar Bedenken dies bezüglich geäußert.

Also sie so zusammen saßen merkte er die Blicke von Ron und Hermine auf sich ruhen. Sie starrten ihn geradezu an, als konnten sie nicht glauben wer da gerade vor ihnen saß. Hermine zum Teil geschockt, weil sie nichts anstellen wollte was ihre Noten oder ihren Abschluss gefährden konnte. Ron eher etwas irritiert und zu gleich belustigt wie Snape in jungen Jahren ausgesehen hatte. Irgendwie sah er in Rons Augen nicht mehr so schlecht gelaunt aus wie sonst, sondern durch sein nun äußeres Erscheinungsbild sah er eher wie ein Geprügelter Hund aus. Oh, wenn Ron nur gewusst hatte was Snape in seiner Jugend alles hatte durch machen müssen, dagegen war es ihnen blendend ergangen. „Müsst ihr ihn so anstarren?“ fragte Harry nun genervt und wollte, dass sie sich normal verhielten. „Entschuldigung.“ Kam es sofort von Hermine und senkte den Blick. Ron jedoch musste kurz lächeln. „Entschuldigen sie. Aber ich kann es irgendwie immer noch nicht glauben. Ich meine... sie sehen so... anders aus.“ Erklärte er sein starren wobei Snape nun seine Miene auf setzte und eine Augenbraue hochzog.

„Glaub es ruhig Weasley.“ Allein durch diese Art hatte er Ron schon überzeugt, dass es wirklich Snape war.

„Also...“ setzte Harry an. „... es geht darum heraus zu finden wer Snape das angetan hat.“ Flüsterte er zu ihnen. „Ich habe zwar eine Vermutung wer es gewesen sein könnte, aber ich muss sagen... ich traue es ihm nicht wirklich zu.“ Erklärte Harry nun und sah in die Runde. „Ich glaube ich weiß wen du meinst.“ Setzte Hermine ein und sah sich um, um zu schauen ob dieser gerade anwesend war.

„Und wen habt ihr in Verdacht?“ wollte nun auch Snape wissen und war bereits jetzt schon etwas genervt davon, dass sie nichts wirklich aussprachen. Nun schaltete sich auch Ron ein. „Na ja... der einzige von dem wir wissen, dass ihm ihre Anwesenheit als Schulleiter nicht passt war Neville...“ Fing Ron nun an zu erklären. Wieder zog Snape eine Augenbraue hoch. Neville? Sicher er musste zugeben, dass er in Kräuterkunde wohl mehr als gut war. Aber war Neville der einzige der so gegen ihn wettete? Das konnte er sich nicht vorstellen. „Und ihr glaubt wirklich, dass er der einzige ist?“ Fragte er nun weiter, wobei sich die drei kurz ansahen. „Na ja...“ meldete sich Hermine zu Wort. „Neville war wirklich stink sauer... Und nach allem was er gesagt hatte... wäre es schon möglich.“ Versuchte Hermine es vorsichtig und traute sich kaum Snape anzusehen. Sie rechneten, dass Snape auf irgendeine Art und Weise toben würde. Vielleicht laut aufschreien oder aufstehen und zu Neville gehen, um ihn zur Rede zu Stellen. Aber nichts von all dem war der Fall. Er saß eher ganz ruhig da und versuchte in Ruhe nach zu vollziehen, ob es wirklich hätte Neville sein können. Sicher, er war nicht immer nett zu ihm gewesen, und er war wirklich begabt, das musste er zugeben. Aber hasste ihn dieser Junge so sehr, dass er ihn auf diese Art und Weise verletzen wollte? Dass er ihn versuchen wollte ihn damit ab zuhalten Schulleiter zu sein? Nein wenn alle da von wüssten dann würde er ihn zwar ins lächerliche ziehen, doch war Snape das alles mehr als gewohnt, um damit umgehen zu können.

„Na ja...“ kam nun Harry zu Wort und riss Snape somit aus den Gedanken. „Ich schätze uns bleibt nichts anderes übrig als ihn einfach mal zu fragen. Er ist unser Freund. Ich glaube nicht, dass er uns anlügen wird.“ Ron und Hermine nickten. Snape jedoch hielt sich zurück. Wenn er so darüber nachdachte war Neville bei ihm gewesen bevor das Problem aufgetreten. Er hatte keinerlei Anzeichen gemacht, dass er ihn so sehr hassen würde. Viel eher hatte er wieder diese Angst in seinen Augen gesehen. Er hatte ihn zu sich gebeten, um mit ihm zu reden und sich bei ihm für einige Kleinigkeiten zu entschuldigen. Erst hatte Neville Abgeblockt und auf den Boden gesehen. Er hatte ihm sehr wohl erzählt, dass er es nicht richtig fand, dass Snape nun Schulleiter war. Doch hatte Snape es ihm nicht krummgenommen. Er hatte viel eher ruhig akzeptiert, dass es eben noch Unstimmigkeiten gab, was seine Anwesenheit betraf. Für Snape war es nichts was er nicht schon erwartet hatte und einfache Kritik gewesen. Eine Reaktion mit der auch Neville nicht gerechnet hatte. Vielleicht hatte er sich wohl doch in Snape geirrt und Harry hatte recht gehabt. Somit hatte Snape Neville wieder entlassen, um sich seinen Schulaufgaben zu widmen. Aber er hatte nicht darauf geachtet ob Neville ihm etwas in seinen Tee geschmuggelt hatte oder sonst ein Präsent wo man hätte drauf schließen können, dass Neville etwas damit zu tun hätte. Das wäre ihm mit Sicherheit aufgefallen.

Als sie in Richtung Klassenräume gingen waren Ron und Harry damit beschäftigt sich zu überlegen wie sie Neville Fragen und wann sie ihn wo abfangen würden. Wobei Hermine neben Snape her ging und immer wieder einen kurzen Blick zu ihm warf, ehe sie anfang ihn eine Sache zu fragen. „Entschuldigen sie, wenn ich sie die Frage stelle...“

Setzte sie nun unsicher an. „...aber warum sind sie dann als Schüler hier aufgetreten. Es könnte doch passieren, dass sie Derjenige, der ihnen das angetan hat sie erkennt und wohl möglich noch schlimmeres im Sinn hat.“ Fragte sie nun. Snape blieb stehen wobei auch Hermine stehen blieb. Snape wandte sich Hermine zu und sah sie an. „Nun die Frage ist ganz einfach zu beantworten Miss Granger. So kann ich immer noch am schnellsten selbst herausfinden, wer es war als dass ich im Büro herumsitze und davon ausgehen muss, dass es jeder hätte sein können. Außerdem würde er sich selbst verraten, wenn er mich erkennen sollte und sich zu erkennen gibt. Finden sie nicht?“ fragte er nun zurück und Hermine und nickte einleuchtend. „Das ist wohl war. Daran habe ich nicht gedacht. Aber... darf ich sie noch was fragen? Sie heißen doch Snape per Nachnamen. Warum haben sie sich den Namen Tobias Prince gegeben?“ fragte sie nun neugieriger geworden und Snape ging mit ihr weiter. Snape überlegte eine ganze Weile ob er es ihr erklären sollte oder nicht. Doch rang er sich dazu durch. „Mit meinem eigentlichen Nachnamen hätte es wohl sofort jeder gewusst. Oder wäre wohl als Cousin durch gegangen. Prince ist der Nachname meiner Mutter und Tobias der Vorname meines Vaters.“ Erklärte er wahrheitsgemäß ohne Hermine dabei anzusehen. Hermine machte kurz große Augen. Doch sie viel in Gedanken. Prince... irgendwo hatte sie den Namen schon einmal gehört. Sicher, als McGonagall ihn vorgestellt hatte, hatte sie den Namen erwähnt, aber ihr kam es so vor als kannte sie ihn von früher. Doch dann viel es ihr wieder ein. „Dann gehörte ihnen das Buch der Zaubertränke, welches Harry Tag und Nacht mit sich herumgeschleppt hatte als sie...“ Sie brach ab und schluckte. Snape sah sie aus dem Augenwinkel an. „Ganz recht. Ich bin der Halbblut Prince.“ Bestätigte er ihre Vermutung. „Ah... ich wusste es doch... Da waren Notizen drinnen. Ich wusste doch, dass Harry nicht besser sein konnte wie ich. Er war nur so gut, wegen ihrer Notizen in dem Buch.“ Nun war Hermine erleichtert zu wissen, dass Harry doch nicht so gut war wie alle gedacht hatten, was Snape wiederum ein kleines Lächeln entlockte. „Nein Miss Granger. Er war nie besser als sie. Sie sind eine sehr begabte Schülerin.“ Gab er ihr nun die Sicherheit, dass sie recht hatte. Hermine stockte bei den Worten der Atem. Hatte Snape sie gerade etwa gelobt? Irgendwie konnte sie es nicht glauben und zu gleich ging es runter wie Öl. „Ich danke ihnen sehr Professor... ich meine... Tobias.“ Ein breites Lächeln zeichnete sich auf ihren Lippen ab, bis sie das Klassenzimmer erreicht hatten und der Unterricht beginnen konnte. Anscheinend war Snape wirklich nicht immer so wie es den Anschein gemacht hatte. Er konnte durchaus nett sein. Auch war er zwar nicht der aufgeschlossenste Mensch, aber er war zumindest ehrlich. Zumindest hatte er ihr noch nie schlechte Noten gegeben, das wusste sie zu gut. Sie waren immer gerechtfertigt und ihr viel im Nachhinein ein, dass er immer das beste versuchte aus seinen Schülern heraus zu holen, auch wenn die Art und Weise meist recht fragwürdig waren.

-----

Entschuldigt dass das Kapitel nur so kurz geworden ist. Das Nächste wird im jeden Fall länger, versprochen ;-)